

kriminierung im Süden Afrikas unterstrichen. Beide Seiten bekräftigten ihre Entschlossenheit, dem Kampf der Völker Simbabwe und Namibias für nationale Souveränität, Freiheit und Unabhängigkeit auch weiterhin entschiedene Hilfe und Unterstützung zu gewähren.

Beide Seiten verwiesen auf die hervorragende Rolle der sozialistischen Staaten bei der Durchsetzung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz in den internationalen Beziehungen, bei der Verhütung eines neuen Weltkrieges, bei der Festigung der internationalen Sicherheit und bei der Weiterentwicklung der Entspannung sowie für den sozialen Fortschritt der gesamten Menschheit.

Es wurde festgestellt, daß die Bewegung der nichtpaktgebundenen Staaten, wie dies die 5. Konferenz dieser Länder in Colombo erneut bestätigt hat, einen der wichtigsten Faktoren der Weltpolitik darstellt, der zum Kampf für Frieden, Sicherheit, Entspannung und Zusammenarbeit auf gleichberechtigter Grundlage, für die Schaffung eines gerechten Systems der internationalen politischen und Wirtschaftsbeziehungen sowie zum Kampf gegen Imperialismus, Kolonialismus, Neokolonialismus und alle Herrschafts- und Ausbeutungsformen einen aktiven Beitrag leistet.

Beide Seiten hoben die bedeutende Rolle der Organisation der Vereinten Nationen bei der Gewährleistung eines dauerhaften Friedens und der Festigung der Sicherheit in der Welt, bei der Lösung internationaler Probleme und der Entwicklung der gleichberechtigten Zusammenarbeit hervor.

Der Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Erich Honecker, und der Vorsitzende des Bundes der Kommunisten Jugoslawiens, Josip Broz Tito, führten einen Meinungsaustausch über aktuelle Fragen der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung. Sie stellten fest, daß in der Gegenwart der Kampf für gesellschaftlichen Fortschritt und Sozialismus in der Welt auf breitester Front geführt wird.

Sie sind der Ansicht, daß die Breite des Kampfes für den Sozialismus, die Unterschiedlichkeit der Bedingungen, unter denen die Arbeiterklasse, die kommunistischen und Arbeiterparteien und die anderen progressiven Kräfte für die Verwirklichung ihrer Ziele kämpfen, eine Vielfalt an Formen und Wegen des Kampfes für den Sozialismus und für den Aufbau des Sozialismus hervorbringt. Doch dürfen diese objektiven Unterschiede kein Hindernis für die Entwicklung einer allseitigen Zusammenarbeit der kommunistischen und Arbeiterparteien, aller revolutionären und fortschrittlichen Kräfte im Kampf für sozialen Fortschritt und Frieden in der ganzen Welt sein.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und der Bund der Kommunisten Jugoslawiens halten die Weiterentwicklung des Dialogs, des Meinungsaustausches und der Zusammenarbeit zwischen den kommunistischen und Arbeiterparteien, zwischen allen revolutionären und fortschrittlichen Kräften entsprechend der Politik und den Interessen jeder Partei für nützlich und notwendig. Das wird zur Bereicherung der revolutionären Theorie und Praxis,